

# Domine! minor sum cunctis miserationibus Tuis!

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Laß alles trawren seyn/ Hör auff mein Hertz  
zu klagen.
- 2 Weil dir der höchste Gott/ mehr als du je  
begehrt.
- 3 Mehr als zu wüdschen stund mit reicher  
Hand gewehrt.
- 4 Jtzt lach ich aller Noth! jtzt bricht die Lust  
mein zagen!
- 5 Die Angst/ da schier das Fleisch durch  
überhäuffte plagen.
- 6 Den müden Geist ausstieß/ die wehmutt ist  
verkehrt/
- 7 In frey vnd frölich seyn/ was jemal mich  
beschwehrt
- 8 Ist als ein trüber dunst vom winde weg  
getragen.
- 9 Wie soll ich höchster Herr! wie soll ich  
schwaches Kind/
- 10 Erzehlen deine werck/ die nicht zu zehlen  
sind/
- 11 Wer ist es doch/ den du der Gnade werth  
geschetzet/
- 12 Nicht dieser Thränenbach/ nicht dieser  
Seufftzen wind
- 13 Nicht mein Gebett verdient/ die wollust die  
ich find.
- 14 Du der du alles bist/ hast mich/ der nichts/  
ergetzet.

Das Gedicht „[Domine! minor sum cunctis miserationibus Tuis!](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Andreas Gryphius	<b>Titel</b>	„Domine! minor sum cunctis miserationibus Tuis!“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	129
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









